

Roma

Via dei Monti Parioli 40

Villa S. Francesco

19. II 31

Lieber Herr Barth!

Ich möchte Ihnen noch
einmal danken für den freundlichen Brief,
den Sie mir im Januar geschrieben haben.
Sehr bekannt ist der H. L. Schmidt die
Februar-Münze der Zwöl. Löss-Ver. Es
wäre mir, als sei der Arbeitskreis
Löss-Ver. im Februar-Münze
nötig, daß ich Ihnen das für den
Arbeitskreis mitteilen. In Ihrer Schmidt's
Erklärung bemerke ich wohl, daß Sie den
Arbeitskreis, die öffentlich-geologische

Wen mit zu differenzieren, daß Sie tief
über Leben der Dynastie der Adel. Ringe
mit Augen über blicken, wofür wir
als eine nützliche & weiß Iheru & Schmidts
nigamen Shology. Derwitschungen nicht
genüßfertige Überbahrung. Von der my
nicht viel tief blicken.

Denn Sie immer mehr und mehr. Aufgeborne
leben, was Iheru wohlgelegen zu sein
lehnt, ist aber Sie so mit bittet zu. Ich
wäre viel häufig & viel blicken, Sie
zu empfangen, wobei ich Iheru sehr sehr
habe in der flüßigen möglich, daß ich
Iheru Dankschreiben in der Danksagung
Danks. Danks. blicken blicken.

Ich würde hier nur wenig im Df. blicken.
Ist aber & im Df. blicken, was aber
ich sehr zu blicken. Mein Gutes

haben oft noch mitgelesen und von Bonn. Von
Hölscher für die ich immer mitzumachen lief a Weber
hat mich gut aufgenommen. Will. für die ich immer
und. immer über Bonn a über meine sehr
Für dich. Größt du bitte sehr sehr herzlich,
und dann Schickt Zeit findet, soll nur mir
immer schreiben. Und grüßst du mich sehr.
Küppers. Vor die ich will nicht in der Zeit von
Köln. 16. November. Ich weiß mit dir, weiß
ich noch nicht. Ich werde zuhause bis dahin,
oder länger für bleiben. Es darf nicht übermüdet
werden.

Es grüßt dich herzlich

Ihr
Erik Petersen